

Ich rate Mut zum «grossen Wurf»

Zu Artikeln in der az über die Schulraumplanung in Wettingen

Geht es nach dem Willen der Behörden, wird in den nächsten Jahren an sämtlichen Wettinger Primarschulen gebaut. Der Margeläcker soll aufgestockt, der Zehntenhof ersetzt, eine Dreifachturnhalle in die Margeläckerwiese versenkt werden, das Altenburgschulhaus bei Bedarf einen «Rucksack» erhalten. Die Schüler werden während der Bauzeit und mit dem geplanten, umstrittenen

Mittelstufenzentrum auch in Zukunft von Schule zu Schule verschoben. Dieses Flick- und Bastelwerk ist extrem teuer, 53 Millionen sind bereits verplant, viele weitere Millionen werden folgen. Und bald nach Abschluss dieses grossen Umbaus werden die Schulen vielleicht schon wieder zu klein sein.

Thomas Sigrist, Schulpflegepräsident, betonte anlässlich einer Information im Margeläcker stolz, das Wettinger Schulwesen stehe vor dem grössten Umbau aller Zeiten. Genau so ist es! Und genau deshalb wünsche ich mir mehr Mut, Mut zum «grossen Wurf». Die Tödiwiese ist explizit als Schulraumreserve de-

finiert. Auf dieser zentral gelegenen Wiese soll ein neues Schulhaus gebaut werden! Am besten ein Oberstufenzentrum für Sek und Real mit einer grossen Turnhalle für alle Bedürfnisse der Gemeinde. Damit wären die bestehenden Primarschulhäuser gross genug, und die Kinder könnten die gesamten sechs Jahre Primarschule im gleichen Schulhaus bleiben. Ein neues Schulhaus kommt bestimmt nicht teurer als das geplante Bastelwerk. Ich lehne deshalb den Kredit zur Margeläcker-Aufstockung ab: ein Notstopp, um eine weitsichtige, mutige Schulraumplanung zu ermöglichen.

SUSANNE BRÜLLMANN, WETTINGEN